



Helmut Luther, 1961 in Meran geboren, Studium der Philosophie und Geschichte in Innsbruck. Seit knapp 30 Jahren Oberschullehrer in Meran. Schreibt Reisereportagen u. a. für „Die Welt“, „FAZ“ und „Süddeutsche Zeitung“. Soeben erschienen: „Österreich liegt am Meer: Eine Reise durch die k.u.k. Sehnsuchtsorte“ (Almathea, 2017)



Buchvorstellung
Presentazione libro

Mussolinis vergessener Krieg

Unterwegs in den Ruinen
eines Kolonialtraumes

Einführung/introduzione
Leopold Steurer

Präsentation/presentazione
Helmut Luther

Mittwoch/Mercoledì

24.10.2018

20:00

Sala Adrian-Egger Saal
Große Lauben/Portici Maggiori 14
1. Stock/1° piano
Brixen/Bressanone

Am Handschuhfach von Aldos Oldtimer-Fiat 850 klebt ein Bild des Heiligen Padre Pio. Wenn Aldo durch die staubigen Gassen Asmaras kurvt, wo der Italiener vor 80 Jahren geboren wurde, ist es aber vorbei mit seiner Frömmigkeit und er flucht: „Wir haben hier alles aufgebaut und jetzt geht es zugrunde!“ Mussolini rief 1935 in Äthiopien und Eritrea ein „Imperium“ aus, es wurden Straßen und Brücken gebaut, Gebäude im Stile des Futurismo geschaffen. Zwischen Massaua am Roten Meer und der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba wurde die Strada Imperiale errichtet. Entlang ihrer 1.200 Kilometer entdeckt der Autor heute noch Spuren von damals: Schauplätze von Kriegsverbrechen, an denen immer noch die Gebeine der Ermordeten liegen, Inschriften, verlassene Fabriken. Er trifft Zeitzeugen und lässt sich von Einheimischen führen. Im Gepäck hat er das Tagebuch eines Südtiroler Soldaten, der beim italienischen Afrikafeldzug dabei war. Es ist eine Reise in die Vergangenheit und in ein Afrika, das immer noch von ihr geprägt ist.



eine Zusammenarbeit von / in collaborazione con
Stadtbibliothek Brixen/Biblioteca Civica Bressanone
Stadtarchiv Brixen/Archivio cittadino Bressanone
heimat Brixen/Bressanone/Persenon

heimat Brixen/Bressanone/Persenon,
Hartmannweg 25, 39042 Brixen, Walter Kircher
vorstand@heimat.bz